

Firma	Tiroler Soziale Dienste GmbH
Sitz	Innsbruck
Webadresse	www.tsd.gv.at
Firmenbuchnummer	427187t
Unternehmens-gegenstand und Zweck	Das Land Tirol hat als Träger der Grundversorgung die im Tiroler Grundversorgungsgesetz bzw. auf Grundlage der Art. 15 a B-VG – Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über gemeinsame Maßnahmen zur vorübergehenden Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde in der jeweils geltenden Fassung vorgesehenen Leistungen sicherzustellen und kann zu diesem Zwecke mit Leistungserbringern entsprechende Vereinbarungen abschließen. Die Gesellschaft soll als Rechtsträger die durch das Land zu besorgenden Aufgaben und Leistungen im Bereich der Grundversorgung für das Land sicherstellen.
Politische/r ReferentIn	LRin Fischer
Standorte	Verwaltung in Innsbruck; Flüchtlingsunterkünfte im ganzen Landesgebiet
Tätigkeiten	Die Tiroler Soziale Dienste GmbH ist im Rahmen ihres mildtätigen Aufgabenkreises für die Grundversorgung von AsylwerberInnen im Bundesland Tirol zuständig. Neben Unterbringung, Versorgung und Betreuung fallen auch integrative Maßnahmen in den Wirkungsbereich.
Strategische Überlegungen	Die Gesellschaft wird künftig neben dem Grundauftrag damit betraut, die Notschlafstellen in Innsbruck, Lienz und Kufstein sowie das niederschwellige Kontakt- und Beratungszentrum für Alkoholabhängige als auch das Übergangswohnen für Frauen und Kinder in Innsbruck zu führen. Aus Eigentümersicht wurden keine weiteren strategischen Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Portfolioerweiterung angestrebt.
Besondere Ereignisse	Im Jahr 2020 hat sich die Anzahl der in der Grundversorgung Tirol untergebrachten Menschen wieder stabilisiert und Zu/Abgänge haben sich nahezu in der Waage gehalten. Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten wurden entsprechend weiter angepasst. Der Tiroler IntegrationsKompass (TIK) gilt als Meilenstein in der erfolgreichen Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben von Asylsuchenden bzw. Asylberechtigten gilt. Der TIK gibt Auskunft über Ausbildungsstand und Berufserfahrung sowie sprachliche Fähigkeiten oder das Kompetenzprofil. Als wichtigster Beleg für die individuellen Integrationsbemühungen eines Asylsuchenden hat der TIK im Asylverfahren einen bedeutenden Stellenwert und wurde auch 2020 erfolgreich weitergeführt. Vor allem der Bereich der praxisorientierten Kompetenzerfassung wurde über das System HAMET https://hamet.diakoniestetten.de/ stark ausgebaut. Trotz der herausfordernden Corona-Situation konnten im Großteil des Jahres weiterhin Beratungen, unter Einhaltung aller aktuellen Schutzbestimmungen, durchgeführt werden. Für insgesamt rund 130 akut wohnungslose Frauen und Männer besteht in den Winternotschlafstellen Lienz, Kufstein und der Ganzjahresnotschlafstelle Innsbruck der TSD die Möglichkeit, auch in der kalten Jahreszeit die Nacht zu verbringen, Wäsche zu waschen und zu duschen. Die TSD Winternotschlafstellen bieten Beratung durch geschulte SozialarbeiterInnen und versorgen die Menschen auch mit einer warmen Mahlzeit und Kleidung. Eine Kältehotline von November bis April wurde von der TSD eingerichtet und ergänzend dazu wurde ab November 2020 erstmals auch ein Kältebus organisiert, um die Menschen bei Anrufen über die Hotline auch abholen zu können. Die Notschlafstelle in Innsbruck ist 2020 erstmals ganzjährig geöffnet gewesen und das Angebot wurde von der Zielgruppe gut angenommen.
Ausblick	Aufgrund der geopolitischen Lage mit vielen Fluchtbewegungen in Richtung Europa ist es schwierig einzuschätzen, wie sich die AsylwerberInnenzahl

entwickelt. Mit dieser Unsicherheit direkt verbunden ist der Bedarf an Betreuungspersonal und Unterbringungsmöglichkeiten für AsylwerberInnen. Mit der Fortführung des TSD Angebots NORA (Notraum) ist eine weitere Betreuungseinrichtung für von Obdachlosigkeit bedrohten Frauen und deren Kinder organisatorisch eingebettet. Das Angebot geht im Sommer in sein zweites Jahr und ist inzwischen nahezu ständig ausgebucht. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen.

Bei der Versorgung von Menschen in prekären Wohnverhältnissen (Notschlafstellen und NIKADO) ist weiterhin von einer hohen Nachfrage auszugehen. Vor allem das Angebot der ganzjährigen Notschlafstelle in Innsbruck wird immer stärker genutzt und inzwischen haben sich die Belegungszahlen im Sommer denen des Winters nahezu angeglichen. Auch im Rahmen der Integrationsangebote (Tiroler IntegrationsKompass, Deutschkurse und Lernassistenten) ist von einer leichten Steigerung der Nachfrage auszugehen.

Die Leistungen im Rahmen des Sicherheitspakets werden auch 2021 in vollem Umfang benötigt werden und es ist angedacht, die bereits bestehenden Synergien mit anderen Teams noch stärker zu nutzen und das klassische Aufgabenprofil der Security weiterzuentwickeln und zu modernisieren.

Das Case und Care Managementteam wird voll ausgelastet bleiben, da von einer anteilmäßigen Steigerung der zu betreuenden Fälle, gemessen an der Gesamtzahl, auszugehen ist.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt mittels einer zwischen dem Land Tirol und der Gesellschaft abgeschlossenen Leistungsvereinbarung, die sich an der Art. 15a B-VG -Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über gemeinsame Maßnahmen zur vorübergehenden Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde orientiert. Alle sonstigen Dienstleistungsbereiche werden mittels Leistungsvereinbarungen zwischen dem Land Tirol und der Tiroler Soziale Dienste GmbH finanziert.

Prüfung von

Barenth & Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Innsbruck

Personalstruktur

177 (Bilanzstichtag 2020)

Geschäftsführung

Mag. Johann Aigner (bis 03.12.2020)
Dr.in Carolin Porcham (seit 03.12.2020)

Aufsichtsrat

Dr.in Kathrin Eberle (Vorsitzende)
Mag. Martin Oberhammer (Stellvertreter)
Mag.a Simone Wallnöfer
MMag.a Dr.in Katharina Schuierer-Aigner
Mag.a Anita Obrist
Mag.a Dr.in Cornelia Hagele

Gesellschafter

Land Tirol	100,00%	€ 35.000,00
------------	---------	-------------

BILANZ

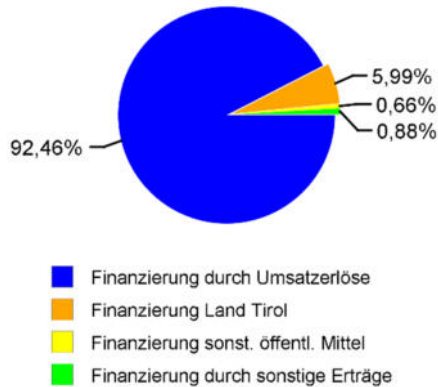
AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		31.12.2018		31.12.2017	
	€	%BS	€	%BS	€	%BS	€	%BS
A. Anlagevermögen	577.531	5,84%	1.162.298	12,22%	2.471.044	22,95%	3.811.026	27,58%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.250	0,02%	16.650	0,18%	51.711	0,48%	78.009	0,56%
II. Sachanlagen	575.281	5,82%	1.145.648	12,04%	2.419.333	22,47%	3.733.017	27,02%
B. Umlaufvermögen	9.260.855	93,72%	8.298.145	87,24%	8.220.566	76,36%	9.920.041	71,80%
I. Vorräte	11.388	0,12%	12.787	0,13%	31.062	0,29%	43.852	0,32%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.511.197	45,65%	4.153.593	43,67%	3.879.042	36,03%	5.085.914	36,81%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.738.270	47,95%	4.131.765	43,44%	4.310.462	40,04%	4.790.275	34,67%
C. Aktive Rechnungsabgrenzungen	43.458	0,44%	51.677	0,54%	74.160	0,69%	85.776	0,62%
Summe Aktiva	9.881.844	100,00%	9.512.120	100,00%	10.765.770	100,00%	13.816.843	100,00%

PASSIVA

A. Eigenkapital	1.366.948	13,83%	1.448.588	15,23%	3.007.874	27,94%	6.594.693	47,73%
I. Stammkapital	35.000	0,35%	35.000	0,37%	35.000	0,33%	35.000	0,25%
II. Kapitalrücklagen	1.331.948	13,48%	1.413.588	14,86%	4.222.874	39,23%	5.487.500	39,72%
III. Gewinnrücklagen	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	1.000.000	7,24%
IV. Bilanzgewinn, Bilanzverlust	0	0,00%	0	0,00%	-1.250.000	-11,61%	72.193	0,52%
B. Investitionszuschüsse	1.500	0,02%	1.875	0,02%	2.250	0,02%	2.625	0,02%
C. Rückstellungen	3.892.003	39,39%	2.665.470	28,02%	2.940.102	27,31%	3.086.627	22,34%
I. Sonstige Rückstellungen	3.892.003	39,39%	2.665.470	28,02%	2.940.102	27,31%	3.086.627	22,34%
D. Verbindlichkeiten	4.615.593	46,71%	5.289.394	55,61%	4.788.138	44,48%	4.132.898	29,91%
I. Erhaltene Anzahlungen	1.217.000	12,32%	1.425.000	14,98%	0	0,00%	0	0,00%
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.166.783	21,93%	2.505.031	26,34%	3.743.735	34,77%	2.388.004	17,28%
III. sonstige Verbindlichkeiten	1.231.810	12,47%	1.359.363	14,29%	1.044.403	9,70%	1.744.894	12,63%
E. Passive Rechnungsabgrenzungen	5.800	0,06%	106.793	1,12%	27.406	0,25%	0	0,00%
Summe Passiva	9.881.844	100,00%	9.512.120	100,00%	10.765.770	100,00%	13.816.843	100,00%

KENNZAHLEN KAPITAL UND FINANZIERUNG

Finanzierungsanteile Betrieb
(Umsatzerlöse, öffentl. Mittel, sonstige Erträge)



Eigendeckungsgrad
(Umsatz/betriebliche Aufwendungen)

2018	2019	2020
90,11%	90,56%	92,48%

Eigenmittelquote (§ 23 URG)

2018	2019	2020
27,95%	15,23%	13,83%

Finanzierung Investitionen

€ 184.697

ENTWICKLUNG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2020		31.12.2019		31.12.2018		31.12.2017	
	€	%BL	€	%BL	€	%BL	€	%BL
Umsatzerlöse	24.766.460	97,94%	28.482.218	98,38%	42.582.200	97,51%	59.142.041	98,74%
Zuschüsse	520.391	2,06%	440.245	1,52%	791.628	1,81%	0	0,00%
sonstige betriebliche Erträge	630	0,00%	28.927	0,10%	294.241	0,67%	755.509	1,26%
Betriebsleistung	25.287.481	100,00%	28.951.390	100,00%	43.668.069	100,00%	59.897.550	100,00%
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	14.979.941	59,24%	19.192.645	66,29%	28.091.131	64,33%	38.754.623	64,70%
Personalaufwand	7.914.475	31,30%	8.178.048	28,25%	12.297.549	28,16%	13.408.684	22,39%
Abschreibungen	551.426	2,18%	1.269.942	4,39%	2.405.991	5,51%	1.531.034	2,56%
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.333.484	13,18%	2.809.543	9,70%	4.461.506	10,22%	5.980.875	9,99%
Betriebsaufwand	26.779.326	105,90%	31.450.178	108,63%	47.256.177	108,22%	59.675.216	99,63%
Betriebserfolg	-1.491.845	-5,90%	-2.498.788	-8,63%	-3.588.108	-8,22%	222.334	0,37%
Finanzerfolg +/-	-7.794	-0,03%	-22.317	-0,08%	1.289	0,00%	6.040	0,01%
Ergebnis vor Steuern	-1.499.639	-5,93%	-2.521.105	-8,71%	-3.586.819	-8,21%	228.374	0,38%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0,00%	-1.250.000	-4,32%	72.193	0,17%	143.819	0,24%
Rücklagenverrechnung	1.499.639	5,93%	3.771.105	13,03%	2.264.626	5,19%	-300.000	-0,50%
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	0	0,00%	0	0,00%	-1.250.000	-2,86%	72.193	0,12%

ANALYSE BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

